

Mülheimer Bürger-Initiativen

Mülheims bessere Ideen

MBI

nix rot

nix schwarz

nix grün

no yello

Für Fairness, Transparenz und echte Bürgerbeteiligung!

Für eine nachhaltige Stadtentwicklung: sozial, ökologisch und finanziell!

Für Gleichbehandlung und Rechtsstaatlichkeit!

Ihre MBI-Kandidatin für den
Wahlkreis 26 – Saarn-Südost und Mintard



Gesine Schloßmacher

61 Jahre, Bilanzbuchhalterin.

Mitarbeit in der Bürgerinitiative "Emmericherstraße", die den Weiterbau stoppte und dadurch den Ausbau der Weseler Straße durchsetzte, Mitarbeit in der Bürgerinitiative "Pro Mülheim" für ein Bürgerbegehren gegen "Ruhrbania", aktiv im Mülheimer Kunstverein und Mitglied der Gewerkschaft Verdi.

Warum kandidiere ich für die MBI:

Weil die MBI eine Wählergemeinschaft ist, die sich einsetzt für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, Transparenz und Bürgernähe in unserer Stadt.

meine Forderungen für Mülheim:

- ❖ Bürgerrechte und Umweltschutz müssen stärker berücksichtigt werden
- ❖ Eine sinnvollere Verkehrsplanung und der Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel mit deutlichen

im Internet unter www.mbi-mh.de

Dort steht vieles, was in WAZ + NRZ nicht vorkommt

Mülheimer Bürger-Initiativen

Mülheims bessere Ideen

MBI

Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr, für Fußgänger und Radfahrer sollte angestrebt werden

- ❖ Altstadt- und Innenstadtentwicklung müssen endlich verknüpft und realistisch angegangen werden, die Stärkung der Stadtteile und Stadtteilzentren muss wieder mehr in den Mittelpunkt

Meine wichtigsten Forderungen für Saarn und Mintard

- ❖ Kein Ausweitung des Flugverkehrs in Düsseldorf und Rückverlegung der Düsseldorfer Flugrouten auf den Stand von November 2000
- ❖ Keine weitere Bebauung am Auberg und Sanierung der ehemaligen Militärfelder, damit sie gefahrlos und ausschließlich für Naherholung genutzt werden können
- ❖ Beendigung des „Faustrechts“ bei der gewerblichen Ansiedlung entlang der Kölner Straße und absoluter Schutz für die verbliebenen "grünen Fenster"

Wer ist die MBI, was will sie?

Die MBI - Mülheimer Bürger Initiativen – sind ein kommunales Wählerbündnis, das sich 1999 kurz vor den Kommunalwahlen, gründete, nachdem die 5%-Hürde kommunal wegfiel. Wir wollen, dass Bürger frühzeitiger informiert und beteiligt werden, wenn ihr Wohnumfeld oder ihre Geldbörse von Vorhaben der Stadt betroffen sind. Wir unterstützen und beraten die Betroffenen oder fördern die Gründung von Bürgerinitiativen und helfen zu verhindern, dass über den Köpfen der Mülheimer hinweg Entscheidungen gefällt werden oder zum Vorteil von wenigen Günstlingen viele andere Menschen Nachteile erleiden müssen. Gerade in der Kommune können Bürger Einfluss nehmen, wenn "die da oben wieder einmal machen, was sie wollen."

Was haben die MBI

in den letzten 5 Jahren gemacht?

Fünf Jahre haben wir uns im Stadtrat nach Kräften bemüht, diese Ziele umzusetzen, wachsam zu sein gegen Mausehelei und Filz, gleichzeitig Vorschläge sowie

Mülheimer Bürger-Initiativen

Mülheims bessere Ideen

MBI

Anregungen von Bürgern einzubringen oder diese zu ermutigen, es selbst zu tun. Was haben wir erreicht?

Das Hexbachtal ist nicht zerstört, das Winkhauser Tal wurde nicht weiter angefasst, das Freibad ist vorläufig gerettet, die Heimateerde wird nicht zugebaut, sondern erhält verstärkten Schutzstatus, Oberbauer Schulten-Baumer kann seine Äcker an Zeppelin- und Tinkrathstr. nicht vergolden, das Chaos auf dem Kasernengelände lichtet sich, die Wasser- und Abwassergebühren wurden nicht erhöht, Verkauf der Straßenbahnen per Crossborder-Leasing wurde verhindert, die geplante Ruhrpromenade für Ruhrbania wankt uswuf.. Vor allem aber ist der Metrobesser TramRapid quer durch Mülheim endlich beerdigt und wird unsere Stadt nicht über Jahre vollends blockieren und noch mehr finanziell ausbluten. Bei diesen und vielen anderen Punkten standen wir lange alleine gegen SPD, CDU, FDP, Grüne und Stadtverwaltung!

Und nach den Wahlen?

Die MBI haben bereits viel erreicht, wofür sie sich seit ihrer Gründung 99 eingesetzt haben. Leider nicht genug, denn vieles liegt in Mülheim im Argen und vor allem: viele MBI-Anregungen sind noch blockiert, viele Ungereimtheiten z.B. aus der Baganz/Jasper-Ära nicht aufgeklärt mit enormen Folgeproblemen wie bei MEG und Abwasser. Das Haushaltsdefizit hat sich unter Frau Mühlenfeld zur Katastrophe entwickelt, Stadtplanung bewegt sich im Wildwuchs zwischen neuen Seifenblasen wie Ruhrbania und inflationären Baugenehmigungen am Rande der Gesetze.

MBI - Nötig wie nie!

Liste 5 auf dem Wahlzettel

Geschäftsstelle: Kohlenkamp 1

Tel. 3899810, Fax: 3899811

E-mail: mbi@mbi-mh.de Internet: www.mbi-mh.de